

# Beilage zu Nr. 135 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 13. Juni 1869.

## Postalisches.

Bekanntlich wird von Zeit zu Zeit das Publikum Seitens der Postbehörden aufgefordert, von der Versendung baaren Geldes in einfachen, undeclarirten Briefen gänzlich abzusehen. Es ist ja auch allgemein bekannt, daß über die richtige Expedition derselben nicht die geringste Controle geführt werden kann und in Verlustfällen alle Reklamationen danach ohne Resultat bleiben müssen. Trotzdem kommt es, wie wir an kompetenter Stelle erfahren haben, noch recht häufig vor, daß Beschwerden über das angebliche Abhandenkommen von simplen Briefen, in welchen Werthbeträge enthalten gewesen, einlaufen. Man begreift in der That nicht, wie bei den gegenwärtigen Verhältnissen, wo durch das Postanweisungsverfahren die bequemste und billigste Gelegenheit zur Geldversendung — bis 25 *Rp.* beträgt die Gebühr 2 *Sgr.*, von 26 bis 50 *Rp.* 4 *Sgr.* — geboten ist, es noch Leute geben kann, die lieber 5, 10 und noch mehr Thaler auf das Spiel setzen, nur um 1 Groschen Porto zu ersparen. Wir können solche Unverbesserliche, wenn sie das Malheur erreicht, nicht bedauern, sondern nur hoffen, daß sie endlich doch noch geschickt werden. Eine fernere, nicht zur Seltenheit gehörende Nachlässigkeit des correspondirenden Publikums ist die unrichtige oder unsichere Angabe der Bestimmungsorte. Bei den hundertfältigen gleichnamigen oder ganz wenig von einander abweichenden Orten Deutschlands und anderer Länder, sowie in Berücksichtigung der jetzt in Hülle und Fülle zu Gebote stehenden geographischen Hilfsmittel muß es für die Aufgeber von Sendungen ein leicht zu erfüllender Act der Vorsicht sein, den Bestimmungsort in der ungewisshaftesten Weise zu bezeichnen. Wie oft schon hat der Ueberbringer, weil das nicht geschehen, die Sendung von der Post wieder nach Hause zurücknehmen müssen! Dasselbe gilt von der Verpackung. Pakete, Kisten, Schachteln u. s. w. werden fast allsünderlich unverschnürt, unversiegelt und unvernagelt eingeliefert und natürlich wegen dieser Mängel zurückgewiesen. In der Regel ist nun Derjenige, welcher davon betroffen wird, nur allzu sehr geneigt, den Grund seiner Abweisung in der Ungefälligkeit oder Schwerfälligkeit der Postbeamten zu suchen, während dieselben lediglich nach ihrer Dienstinstruktion handeln. Wir können also den Aufgebern von Postsendungen, welche sich vor dem Schaden der Retoursendung behüten wollen, nur wiederholt anrathen, auf die äußere und innere Verpackung, die Signatur u. s. w. die größte Sorgfalt zu verwenden.

## Landwirthschaftliches.

Das Juni-Heft (No. 6.) der Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u. (verantwortlicher Redacteur Def.-Rath Dr. Stabelmann zu Halle, Generalsecretär des Vereins, in Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle), enthält:

Abhandlungen: v. König-Börnigall: Die Brauereisteuer und ihre Erhöhung. — Armann in Erfurt: Der neugegründete Rindviehzuchtverein für Thüringen. — Schmidt-Schleusingen: Weiteres über die Anstalt für künstliche Forellenzucht in St. Kilian bei Schleusingen. — Siwert: Untersuchung der weißen Platterbse. — Meyer-Gebesee: Die Leistungen der Großkoll-Walze. — Hoffmann-Wippa: Die v. Buntlar'sche Forstkulturmethode. III. — Mittheilungen der Prüfungsstation für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe: 9) Drillmäschine von J. Kemna in Breslau. — 10) Rübenbibelmaschine von J. Carow in Schmichow. — Jahresbericht des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen. VI.

Kleinere Mittheilungen: Verhandlungen des königlichen Landes-Deconomie-Collegiums über folgende Gegenstände: a. Ausführung vorjähriger Beschlüsse und sonstige Mittheilungen. — b. Ueberlassung von Stuten aus den Remonte-Depots zu Züchtungszwecken. — c. Ueber Maßregeln gegen die Verbreitung der Schafpockenkrankheit. — d. Preisaufgabe über die Eraberkrankheit der Schafe. — e. Die Gältsche Kartoffel-Anbaumethode. — f. Ueber die Eraberkrankheit der Schafe. — g. Die Realcredit-Frage. — h. Die Spiritusbefestigungs-Frage. —

i. Zustand und Bedürfnisse der preussischen Pferdezuucht. — k. Der Jahresbericht. — Allgem. landw. Verhältnisse: Versammlungen im unmittelbaren Anschluß an die landwirthschaftlichen Ausstellungen. — Das königliche Steinsalzwerk zu Erfurt in seinen Beziehungen zur Landwirtschaft. — Feldbau: Versuche zur Erzielung von Maximal-Erträgen. — Ueber Samenwechsel und Erntezeit beim Roggen. — Viehzucht: Reichliche Fütterung der Milchkuhe. — Zur Frage zeitgemäßer Richtung der Schafzuucht. — Weiteres über selbsterhitztes Futter. — Die Preßrüdstände der Bucheckern. — Der jetzige Stand der Trichinenfrage. — Landw. Maschinen- und Geräthelunde: Der amerikanische Röhrenbrunnen. — Kartoffelortirmaschine. — Obstbau: Abwehr schädlicher Insecten. — Landw. Bücherkunde: Studien zur Entwicklungsgeschichte des Schafes. — Verschiedenes: Ueber Abbildungen der für den Landbau nützlichen Vögel. Amtliche Bekanntmachungen: Förderung der Vereinsunternehmungen durch die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Anzeigen: Verkauf von Breitenburger Bullen.

## Tageschau.

Sonntag den 12. Juni.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichnen. (Eingang: Kuhgasse.)  
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 13. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizstellen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
Bank-Commandite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

Der Manuregelle Wehling aus Unterrisborf; vollendeter und versuchter Mord. Vertheidiger: J. v. Rabede.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spart. u. Vorriuch-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Vorträge.)

Kunst-Ausstellung von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „städt. Gymnasium.“

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-

richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

„Litteraria“ im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1, Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren

täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags

2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und

Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meyer's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten

Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.  
11. Juni 1869.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,29	2,95	77	7,4	W	trübe 9.
Mitt. 2	333,60	3,55	72	10,5	W	wolkig 6.
Abd. 10	333,92	3,54	86	8,3	W	trübe 9.
Mittel	333,60	3,35	78	8,7		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Dyon-Beobachtung.

Juni 6. früh 8 Uhr	1	Juni 5. Abends 8 Uhr	2
7.	2	6.	1
8.	1	7.	1
9.	1	8.	2
10.	2	9.	2
11.	2	10.	2
12.	2	11.	2

Dr. Dammann.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 12. Juni 1869.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angab.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt. 5	—	—	99 $\frac{1}{4}$	—
do. 4 $\frac{1}{2}$ % do. de 1867	pCt. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	91
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt. 4	84	—	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Fabrik.	pCt. 4	50	—	—	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt. 5	100	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfabrik-Comp.	p. St. 100	—	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächf. Th. Actien-Ges. für Brauntohlenverw.	pCt. 100	—	—	35	—
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt. 5	—	—	—	83
Stamm-Actien d. Werschen-Weissenf. Act.-Ges.	—	—	—	100	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile	—	—	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien	pCt. 4	—	—	—	104
Preussische Friedrichsbr.	p. 20 St	—	—	113 $\frac{3}{8}$	—
Wilde Noten	pCt. —	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{4}$	—	—

Bekanntmachungen.

Composition.

Das beste Mittel zur Vertilgung der Wanzen, à Fl. 5 Gr., empf. **A. Schlüter**, gr. Steinstr. **C. Brodtkorb jun.**, kl. Ulrichsstr. **S. Ladwig**, Königsplatz.

Rock, Hosen, Westen,  $\frac{1}{2}$  Duzend neue Hemden u. Hut verkauft kl. Brauhausg. 10, 1 Tr.

Zwei Sopha verkauft gr. Brauhausgasse 31. Delitscherstr. 7. tr. **Sägespäne** v. m. H.



Ein schöner, großer Magerhund wird gekauft. Adressen unter **S.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Lackirer-Werkstatt und Wohnung von der Halle Nr. 10 nach meinem Hause, Königsstraße Nr. 25, verlegt habe. Um ferneres Wohlwollen bittet ergebenst

**Wilhelm Samnitius**, Maler & Lackirermeister.

Halle, am 11. Juni 1869.

1 tüchtiger Feuermann sucht Stellung. Näh. zu erfr. in der Exped. d. Bl.

2 tüchtige Schneiderges. sucht sofort kl. Ulrichsstraße 31.

Ein Bursche von 16 Jahren wünscht als Laufbursche od. bei einem Gärtner bald. Unterkommen. Zu erfr. bei **A. Müller**, Markt 23.

**Kirschen und Erdbeeren**, täglich frisch gepflückt in **Freybergs** Garten.

Haus-Wütcher gesucht Delitscherstraße 7.

Eine Frau, im gründl. Ausbessern erfahren, wünscht bei bescheid. Ansprüchen Beschäft. in od. außer d. Hause. Näh. in d. Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht kl. Steinstraße 4.

Eine Maschinennäherin wird gesucht Strohhofsstraße 11, 1 Tr.

**Geübte Maschinennäherinnen**, die ihre eigene Maschine haben, finden dauernde Beschäftigung bei **S. C. Webdy**, Wäsche-Fabrik.

Ein geübtes Mädchen auf Herrenarbeit gesucht Zapfenstraße 21, 2 Tr.

Commis-Gesuch. (Israel. Confession.)

Für Juli oder August suche für mein **Luch-, Manufactur- und Modewaren-Geschäft** einen tüchtigen Verkäufer, der in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Hildesheim. **J. Meyerhof**, am Platz.

Im Kochen u. Hausarbeit erf. Mädchen erh. g. Stelle d. Fr. **Sartmann**, Leipzigerstr. 62.

Ein recht propres, gewandtes **Stubenmädchen** wird für ein feines Hotel sofort gesucht durch **Frau Schmeil**, Bechershof 10.

Haus-, Kinder- u. Viehmädchen finden sofort Stellung d. Fr. **Rohstein**, kl. Sandberg 1.

Ordentl. Mädchen m. gut. Attesten weist nach, Hausknechte sucht Fr. **Schricht**, Schülerehof 4.

**Gesucht** wird z. 1. Juli ein Mädchen, das mit der Küche u. Hausarbeit Bescheid weiß, von Frau Kreisbaumeister **Wolff**, Frankensstr. 1.

Ein anständiges, für Küche u. Hausarb. tücht. Mädchen w. z. b. Antr. gef. Leipzigerstr. 68, part.

Für zwei einzelne Leute wird ein tüchtiges Mädchen für Alles zum 1. Juli nach auswärtig gesucht. Meldungen am 16. d. M. alter Markt 28, parterre.

**Gesucht**. 2 St., 2 K. nebst Zubehör, den 1. October zu beziehen gesucht. Gef.Adr. erb. **Reischke**, Lehrer, Magdeb. Chaussee 3, 2 Tr.

Von einer ruhigen Familie wird zum 1. Juli oder 1. August eine Wohnung, aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Kohlenraum und Mitbenutzung des Waschhauses, gesucht. Gefällige Offerten abzugeben in der Buchhandlung gr. Ulrichsstraße 17.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Werkst. nebst Wohnung Brunostraße 14.

Eine Tischlerwerkst. nebst Wohnung wird z. 1. October zu mietzen gesucht. Gef. Offerten werden erbeten kl. Schlamm 1, im Hofe. Auch werden das. Bestellungen auf alle Tischlerarb., sowie Reparaturen u. Aufpolstern angen. u. bei solider Preisstellung schnell u. sauber gef.

**Auction.**  
**Montag den 14. Juni cr. von Nachmittags 2 Uhr ab** versteigere ich in dem Deconom Brau'schen Hause „alter Markt Nr. 11“ versch. Möbel, als: Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, darunter ein Coulißentisch, Estraden etc., ferner: 1 gr. Mehlkasten, 1 Scheffelmaaß, 1 Schnellwaage (Zollgewicht), Torfkarren, 1 Partie Holz u. Brennholz u. s. w.

**W. Gste**, Auctions-Commissar.

**Fließend fetten ger. Rheinlachs, neue Algier-Kartoffeln** empfing **C. Müller.**

**ff. Gewürz-Chocolade** in Stücken empfiehlt **C. Müller.**

Hausverkauf.

Ich verkaufe als Bevollmächtigter meiner Mutter das Grafeweg Nr. 6 belegene Wohnhaus meiner Mutter. Es ist dasselbe frei von Schulden und Verpflichtungen. Gebote, an die der Bieter bis zum 7. Juli gebunden ist, bitte ich franco an mich bis zum 1. Juli einsehen zu wollen. Bedingungen: die Hälfte des Kaufpreises wird sofort als Anzahlung gezahlt, die andere Hälfte ist als erste Hypothek mit 5 pCt. zu verzinsen. Der Meistbietende erhält den Zuschlag.

**Flamme**, Conrector in Nauen.

Ein gut erhaltenes, tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Hospitalplatz 1, 1 Tr.

1 Pianoforte zu verkaufen Bahnhofstraße 3.

**Segeltuch** stark und wasserdicht, à Elle nur 3 Gr., **Stroh-säcke** spottbillig, von 17 $\frac{1}{2}$  Gr. an, sowie alle Sorten **Planenleinen** in bester Qualität empfehlen billig

**A. Schneider & Co.**, Grafeweg 13.

1 noch fast neues Sopha, 1 Tisch u. 1 Kinderwagen verkauft billig gr. Ulrichsstraße 21.

Sonnabend und Sonntag frisches fettes Rindfleisch, à H. 3 Gr. 6 J., gehacktes 4 Gr.

Moritzthor 4, im Hause d. Hrn. **Mein.**

2 fette Schweine verkauft Mittelwache 3.

## Eine prachtvolle Auswahl

in: **Spitzentüchern** und **Rotonden** von 1 Thlr. 25 Sgr. an,  
reichgestickten weißen **Cachmirtüchern** mit seidenen Franzen,  
**acht chinesischen Crêpe de chine-Tüchern**,  
**eleganten Velour- und Cachmirtüchern** und gewirkten **Long-Châles**  
zu streng realen Preisen bietet mein Lager.

**C. F. Mennicke**, Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.

### 23. Im Ausverkauf große Ulrichsstraße Nr. 23

befinden sich noch am Lager eine Partie Futtertatten, Meiré, Blaulinen, Stangenleinen, Corsetts sehr billig; verschiedene Besätze und Besatz-Knäufel, Fanchon, wollene Kinderjäckchen, Zwirnhandschuh für Kinder, das Paar 1 Sgr. Damenstulpen schon für 1/2 Sgr., Siebtragen für 1 Sgr. Herren-Chemise, große, von 3 Sgr. an. Da der Ausverkauf nur noch kurze Zeit dauert, werden sämtliche Waaren **bedeutend unter dem Fabrikpreise** verkauft.

### Nur große Ulrichsstraße Nr. 23 im Ausverkauf.

Ein Haus wird zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

#### Herrschaftliche Wohnung.

**Große Ulrichsstraße Nr. 4** ist die aus 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und allem sonstigen Zubehör bestehende, mit Wasser- resp. auch Gas-Verleitung versehene **1. oder 2. Etage** (von zweien die Wahl) mit **Garten-Promenade** und auf Verl. Pferde-Stall zu vermieten und 1. October zu beziehen.

**Herrschaftl. Logis** von 2—3 St. sind 1. Juli resp. 1. October zu beziehen; auch kann Pferde-stall abgegeben werden Niemeierstraße 4.

### Sommer-Theater in der „Weintraube.“

Sonntag den 13. Juni: „Esmeralda, die Zigeunerin“, oder: „Der Glöckner v. Notre Dame“, romantisches Schauspiel in 6 Bildern nebst einem Vorspiel von Charl. Birch-Pfeiffer.

Der berühmte Mimit und Assenarsteller Herr **Mois Müller** wird auf seiner Durchreise auf dem Sommer-Theater in der Weintraube eine Gastvorstellung geben und hat dazu die so beliebte Posse: „Der Affe und der Bräutigam“, gewählt. Wir machen das geehrte Publikum auf diesen Künstler mit Recht aufmerksam, da er als Assenarsteller noch nicht übertroffen worden ist.

Die Direction des Sommer-Theaters.

### Klapperkasten.

Dienstag den 15. Juni cr. Abends 8 Uhr

#### Theater in „Belle vue“.

Zur Ausführung kommt:

- 1) „Ein kleiner Irrthum“, Lustspiel in 1 Act
- 2) Das Räuber-Duett a. d. Op. „Strabella“.

Nach dem Theater **Kränzchen**.

Billets sind bei Hrn. **Kühlmann** (Fortuna) und Abends an der Kasse zu haben. **D. B.**

### Landmann's Salon.

Sonntag Abends 8 Uhr Tanzk. - Kränzchen.

### LITTERARIA.

XV. Sitzung den 14. h. abends 7 Uhr.

1. H. Coll. Sendel über Lessings Verhältniss zu Shakspeare. 2. H. Prof. Dr. Gosche über Percy's Volksliedersammlung.

### Victoria.

Heute, Sonntag den 13. Juni **grande Soirée** in **Nocco's** Etablissement. Anfang Abends 7/8 Uhr. **D. B.**

### Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball** findet Sonntag den 13. Juni Abends 7 1/2 Uhr im „Rosenthal“ statt. Karten sind bei Herrn **Naundorf** und bei dem Vorstände zu entnehmen. Dies unsern Freunden zur Nachricht. **Der Vorstand.**

### Asyria.

Sonntag den 13. d. Mts. **Theater** und **Ball** in **Müllers Belle vue**. Zur Ausführung kommt: „Die gefährliche Nachbarschaft“. Anfang 8 Uhr. **RS** Eingang vom Königsthor aus. Das Theater findet während der Pause statt. **D. B.**

### D. Gesang-Verein.

Heute Sonntag Unterhaltungsabend im Vereinslokal. Anfang 7 Uhr. Dies zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Montag den 14. Juni bei günstiger Witterung **Wasserfahrt der Schuhmacher-Gesellen** nach der Rabeninsel mit Kränzchen bei Hrn. **Kurzhaus**. Einsteigeplatz im Paradies-Garten. Abfahrt 3 1/2 Uhr Nachmittags. **Die Altgesellen.**

### Weise's Garten,

Martinsgasse 8, früher Lachmund.

Montag den 14. Juni **Garten-Concert**, Militairmusik, und Feuerwerk.

**Land- und Wasser-Feuerwerk, bengalische Flammen u. Illuminations-Laternen** in größter Auswahl sehr billig bei

**A. Henke**, Schmeerstraße 36.

Unentgeltlich das Schneidern zu erlernen  
Glauchaische Kirche 13.

### Gesellschaft Glocke.

Sonntag den 13. Juni **Ball** mit Hornmusik im „Bürgergarten“. **D. B.**

### Teutonia.

Sonntag Tanzkränzchen in der „grünen Aue.“

### Wiener Bier-Halle.

Sonntag früh **Speckfuchen**. Nächsten Montag Abend **Schweinsknöchel** mit Meerrettig, Sauerkohl und Rübchen. **Wiener Märzener Bier ff.**, stets kalt. **W. Sintersdorf.**

### Fürstenthal.

Sonntag den 13. Juni

**Großes Militair-Concert**, ausgeführt vom **Trompetercorps der k. Festungs-Artillerie-Abtheil.** (Nr. 11). Anfang Abends 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Sgr., für Damen 1 1/4 Sgr. **Kneuse**, Stadstrompeter.

### Bürgergarten.

Sonntag Wehn- und Kaffeefuchen.

### Eremitage.

Heute Sonntag **erster Rosenball** mit freier Nacht. (Gut besetzte Hornmusik.)

### Odeum.

Sonntag **Tanzmusik** mit gutbesetztem Orchester.

### Rabeninsel bei Kublauf.

Heute Sonntag Kränzchen, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

Der Finder des am 6. d. M. verlorenen goldenen Armbandes wird wiederholt gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung am bezeichneten Orte abzugeben, damit derselbe nicht auf anderem Wege dazu genöthigt wird.

## Aus Schleswig.

Geehrtester Herr Dschinsky, Breslau,  
Breslau, Carlspatz 6.

Sehr viel Mühe haben wir uns gegeben und keine Kosten gescheut, um unsere Tante von ihrem Uebel der Gicht zu befreien. Endlich ist es uns gelungen, vor einiger Zeit von Ihren berühmten Gesundheits- und Universalseifen von einem Bekannten zu bekommen, was, Gott sei Dank, mehr geholfen hat, wie alles Geldverschwenden. Der Himmel belohne Sie für die Erfindung! Ich werde es nicht unterlassen, Ihren werthen Namen und Wunderseifen auch hier an der Nordsee bestens zu empfehlen. — Zugleich ersuche Sie, baldigst für 1  $\mathcal{R}$ . Universalseife und für 15  $\mathcal{S}$ .r. Gesundheitsseife durch Voranschuss zu senden. Kantium bei Husum, 15. April 1869.

Th. Jensen.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Henke**, Schmeerstr. 36.

**Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, ausgefucht in allen Höhen, ganzen u. geschlagenen Längen, — frischen engl. Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen am billigsten bei**

**H. A. Pürsche.**

**Alte u. neue schmiedeeiserne Abfälle, Zink, Blei, Messing, Kupfer, Zinn u. c. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar**

**H. A. Pürsche.**

**Für Hornabfälle in festen Stücken, trocken und knochenfrei, à  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ .r. p.  $\mathcal{U}$ . in Centnern höhere Preise, zahlst**

**H. A. Pürsche.**

Ca. 70 Schock **Schiffszwecken** in Längen von 6 — 12" rhl. à 12 $\frac{1}{2}$  — 15  $\mathcal{S}$ .r. p. Schock, für **Baunternehmer** besonders geeignet, bei

**H. A. Pürsche.**

### Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

**Das Haus Weingärten Nr. 1**, freundlich gelegen und rentabel, hat preiswerth zu verkaufen

**K. Zabel**, Zimmermeister.

**Einige Sopha**, dauerhaft gearbeitet, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei

**C. Maseberg**, gr. Ulrichsstraße 9.

### Nur für Herren!

Werke in 7 Bänden **höchst pikante** Unterhaltungs- Lectüre mit **Bildern** versiegelt versendet gegen Franco-Einsendung von 2  $\mathcal{R}$ .

**Carl Gläser** in Leipzig.

Speise-Kartoffeln sind noch abzulassen, à Schfl 15  $\mathcal{S}$ .r. Leipzigstraße 53, im Keller.

### Ultramarin-Waschblau

im Ganzen und Einzelnen in der Fabrik von **Friedr. Schlüter Söhne**, Merseburger Chaussee 14.

### Photographie.

Visitenkarten, **unter Garantie der größten Ähnlichkeit**, sowie größere Bilder und Gruppen liefert sauber und billigst

**A. W. Pfmann**, Geiststraße 34.

Ein Haus, zu jedem Geschäft sich eignend, das sich gut verzinst, ist wegen Todesfall mit 400  $\mathcal{R}$ . Anzahl. zu verk. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** werden einige **tüchtige Former** in der Eisengießerei von

**Chr. Sagans** in Erfurt.

### G e s u c h.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb aus achtbarer Familie, welches im Nähen resp. Schneidern bewandert ist, sucht p. 1. Juli eine Stelle als Stubenmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Geehrte Reflectanten werden gebeten, gefällige Adressen **gr. Steinstraße 5** im Laden abgeben zu wollen.

Wegen Kränklichkeit des jetzigen, sucht noch zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Frau Director **Niemeyer**, Francensplatz 3.

Zum 1. October e. wird von einer stillen, kinderlosen Beamtenfamilie ein Logis zu etwa 70  $\mathcal{R}$ . bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, womöglich mit Gartenbenutzung, gesucht. Abz. unter **R. 99** in der Exped. d. Bl.

**Eine elegante Familien-Wohnung** in gesunder Lage der Stadt, parterre oder Bel-Etage, von ca. 7 — 8 Zimmern, dazu gehörigen Böden, gutem Keller u., Mitbenutzung eines Gartens, wird von einer ruhigen Familie mit wenig Personal zum 1. October e. **zu mietzen gesucht**. Gef. Offerten niedereulegen bei **Herrn G. Pätzoldt**, Leipzigerstraße.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Mitbenutzung des Waschklosets, ist an einzelne, ruhige Leute sofort oder p. 1. Oct. zu verm. Näheres Leipzigerstr. 51.

### Laden-Vermiethung.

Das **Leipzigerstraße Nr. 8** hierselbst belegene Verkaufslokal nebst Comptoir und Niederlagsräumen ist vom 1. Oct. d. J. an zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Gebrüder Frank**.

### Louisenstraße Nr. 4

ist die hohe Parterre-Wohnung mit Zubehör und ebendasselbst eine Souterrain-Wohnung zu verm.

### Kl. Klausstraße 9

ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

### Alter Markt Nr. 36

ist zum ersten October eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, à 120  $\mathcal{R}$ . pro anno zu vermieten.

### Wohnungs-Vermiethung.

1 Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör p. 1. October zu vermieten gr. Ulrichsstraße 20.

Eine Parterre-Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u., ist sogleich an einen einzelnen Herrn oder ein einzelnes kinderloses Ehepaar für 100  $\mathcal{R}$ . zu vermieten Giebichensteiner Allee 25.

Zu beziehen 1 fein möblirte 3fenstrige Stube u. Kammer Leipzigstraße 4, erste Etage.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist vom 1. Juli ab zu vermieten kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Eine möblirte Wohnung mit Bett ist an einzelne Herren sof. zu verm. Landwehrstr. 10.

Zwei möbl. Stuben, hohes Parterre, in der Nähe des Marktes, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Freundl. möbl. St. mit K. zu vermieten Schülershof 10, nahe am Markt.

Möbl. Stube u. Kammer sofort oder später zu vermieten Rannische Straße 9.

Möbl. Stube u. K. vermietet kl. Sandberg 7.

Eine einf. möbl. Wohnung wird sofort gesucht. Adressen erbitten unter **J. 100**. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Anst. Herren finden Logis kl. Sandberg 1. Dasselbst werden Tischgäste angenommen.

Ein ordentlicher Mensch findet Kost u. Schlafstelle Fleischergasse 38, parterre.

Anständige Schlafstelle Breitestraße 4, 1 Tr.

Schlafstellen Berggasse 2 am Paradepl., 2 Tr.

Schlafstellen offen kl. Schlamn 9.

Schlafstellen offen Mauergasse 9.

1 anst. Schlafstelle Fleischergasse 39, 2 Tr.

Anständige Schlafstelle gr. Sandberg 5.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichsstraße 21.

Anst. Schlafstelle mit Kost Klausdorferstraße 2.

Anst. Schlafstelle mit Kost Ranzleigasse 4.

Offen sind Schlafstellen Graseweg 21, 3 Tr.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr. r.

Anst. Herren finden Logis m. Kost Kuhg. 4, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen Mittelstraße 4, Hof 1 Tr.

Eine gebrauchte Peitsche mit Fischbeinstock am 8. d. M. Abends in der Nähe des Hospitalplatzes verloren. Abzugeben gegen Belohnung

Geiststraße 43.

Eine Taschenuhr (Spindel-) auf der Merseburger Chaussee gef. Abz. Oberglauha 16.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag  $\frac{3}{4}$  4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 70. Lebensjahre unsere theure unvergessliche Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Caroline Schlüter** geb. Thiele. Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Halle, den 11. Juni 1869.

Die trauernde Familie **Schlüter**.